

Parteiorganisation erhöht und alle Genossen Volkspolizisten angespornt wurden, ihr Wissen zu erweitern. Das wirkte sich auf den Dienst positiv aus.

Ähnlich arbeitet die Mehrzahl der Leitungsmitglieder in ihren Abteilungs- parteiorganisationen. Auch der Einsatz bestimmter Gruppen von Mitgliedern der Parteileitung des Betriebes, z. B. zur Untersuchung spezieller Fragen, brachte Erfolg. So waren die Genossen Kantorczyk, Zech und Danitz, die von Beruf Ingenieur bzw. Techniker sind, an der Vorbereitung und Durchführung der 2. Ökonomischen Konferenz der Parteiorganisation beteiligt. Die Parteileitung erhielt dadurch eine genaue Sachkenntnis, die ihr half, zu Beginn des Jahres eine klare politisch-ökonomische Einschätzung der Situation unseres Betriebes zu geben.

### **Gute Kommissionsarbeit unterstützt die Leitungstätigkeit**

Diese Leitungstätigkeit setzte sich immer mehr durch, weil wir laufend daran arbeiteten, die Arbeitsmethode zu verbessern. Seit einem halben Jahr arbeiten zur Unterstützung der Parteileitung ehrenamtliche Kommissionen bei uns. Wir möchten dieses Problem den Parteiorganisationen der Großbetriebe zur Diskussion stellen und an dieser Stelle einige Erfahrungen übermitteln. Die Kommissionen, die etwa insgesamt 60 parteierfahrene Genossen zählen, wurden auf Beschluß der Parteileitung gebildet und stehen jeweils unter der Leitung eines Mitgliedes der Parteileitung der BPO. Es gibt Kommissionen für Agitation und Propaganda, für Wirtschaftspolitik, für innerparteiliche Fragen und für Kader.

Durch die Arbeit der Genossen in diesen Kommissionen wurde es uns ermöglicht, das Administrieren in starkem Maße zu beseitigen und bei der Untersuchung von bestimmten Problemen eine genaue Kenntnis zu erhalten. Die Kommissionen erarbeiten gleichzeitig auch Vorlagen für Beschlüsse bzw. für Maßnahmepläne unserer Leitung. Durch die Mitarbeit eines großen Kreises bewährter Genossen wurde erreicht, daß die Parteileitung die Situation in den Abteilungsparteiorganisationen richtig einschätzte und dementsprechende Maßnahmen einleiten konnte. Greifen wir einige Beispiele heraus. Die Kaderkommission beschäftigt sich nicht nur mit der Auswahl von Genossen zum Besuch von Parteischulen und dergleichen, sondern sie führt regelmäßig mit den Genossen, die mit Zustimmung der Partei nach Westdeutschland fahren, Aussprachen über ihre Erfahrungen, die sie dort sammelten, durch. Oftmals wurde durch diese Arbeitsweise der Genossen in der Kommission erreicht, daß die aus Westdeutschland zurückkommenden Genossen vor den Mitgliederversammlungen ihrer APO oder an anderer Stelle über ihre politischen Erfahrungen berichteten.

Die Kommission für Wirtschaftspolitik hat zur Vorbereitung unserer

3. Ökonomischen Konferenz eine Reihe von Aussprachen mit Arbeitern und Ingenieuren sowie Untersuchungen zur Lage in der Produktion durchgeführt, die es uns ermöglichten, das Problem der Erfüllung der Exportaufträge 1957 vor den Werktätigen politisch und ökonomisch richtig darzulegen. Durch die gute Arbeit der Kommissionsmitglieder wurde z. B. die Initiative der Parteiorganisationen des Schiffbaues, des Maschinenbaues, der Technologie, des Konstruktionsbüros u. a. so gefördert, daß die 3. Ökonomische Konferenz konkrete Maßnahmen zur Erfüllung der Exportaufträge 1957 und des Plananlaufes für das Jahr 1958 festlegen konnte, die jetzt mit Erfolg durchgeführt werden. So